

## Sitzungsvorbereitung - Absolute Verfügungsrechte

Lesen Sie bitte folgende Texte und beantworten Sie die Fragen stichpunktartig im Literaturbericht. Die kursiven Fragen müssen Sie nicht schriftlich im Bericht bearbeiten, diese dienen jedoch schon zur Vorbereitung auf die Sitzungsdiskussion.

Theurl, Theresia; Haucap, Justus; Demary, Vera; Priddat, Birger P.; Paech, Niko (2015): Ökonomie des Teilens - nachhaltig und innovativ? Wirtschaftsdienst, Heidelberg: Springer.

- Theresia Theurl - *Ökonomie des Teilens: Governance konsequent zu Ende gedacht*
- Justus Haucap - *Die Chancen der Sharing Economy und ihre möglichen Risiken und Nebenwirkungen*
- Birger P- Priddat - *Share Economy: mehr Markt als Gemeinschaft*

Dietz / Ostrom / Stern (2003) The struggle to govern the commons (über Shibboleth)

1. Erläutern Sie kurz die zentralen Merkmale des ökonomischen Kerns des Sharing-Geschäftsmodells (aus ökonomischer Sicht). Was ist neu?
2. Erklären Sie den genossenschaftlichen Ansatz der Sharing Economy anhand eines Beispiels.
3. Welche zwei ausschlaggebenden Gründe gibt es für den rasanten Wachstum von Sharing Economy zwischen Privatpersonen?
4. Benennen Sie die ökonomischen und ökologischen Chancen der Sharing Economy und stellen sie diese den Risiken und Nebenwirkungen entgegen.
5. Welche Regelungen müssen, laut Priddat, aufgrund der Nutzungs-Allokations-Organisation getroffen werden, bzw. gelten?
6. Was versteht Priddat unter Nutzungsverkauf und Netzwerkcommunities?
7. *Wenn Sie das Konzept der Sharing Economy aus Sicht der Neuen Institutionenökonomie analysieren, welche Überlegungen/Einsichten ergeben sich ihrer eigenen Ansicht nach daraus?*
8. *Finden sie weitere Anwendungsbereiche für Konzepte der Sharing Economy? Ist das für Sie eine Innovation?*
9. *Inwiefern sehen Sie Risiken und Chancen in der Ausweitung der Sharing Economy im Hinblick auf Institutionen? Und welche Schlüssen ziehen Sie daraus?*

10. Welche Faktoren beschleunigen, laut Hardin, den Umweltwandel und wie kann die „*tragedy of the commons*“ seiner Ansicht nach abgewendet werden? Was kritisieren Ostrom et al. an dieser Einschätzung?
11. Warum ist die Regelung von Commons nach Ostrom et al. „ein Kampf“ und was ist das Grundproblem?
12. Wie sieht eine effektive Governance von Commons nach Ansicht von Ostrom et al. aus? Welche empirischen Befunde gibt es dazu?
13. *Wie stehen interne Institutionen im Verhältnis zu Commons?*
14. *Welche Voraussetzungen für gute Governance von komplexen Systemen formulieren Ostrom et al.?*
15. *Sind die von Ostrom et al. vorgeschlagenen Konzepte/Ansätze zur Lösung der „tragedy of the commons“ überzeugend? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht? Wie bewertet ihr sie?*
16. *Welche Schlüsse aus dem struggle to govern the commons ergeben sich für die Neue Institutionenökonomie? Was kann sie zu diesen Überlegungen beitragen?*